

Inhalt

Vorwort (Jiří Gruša)	7
Kulturklub der Tschechen und Slowaken in Österreich (Marie Brandeis)	9
I / „Alteingessene“ tschechische Minderheit	11
Mit Dr. Beran über die Psychologie und andere Dinge des Lebens / Milo BERAN	13
Eine bemerkenswerte Frau / Antonie BRUHA	17
Wird der Sportverein Sokol das Jahr 2000 überleben? / Pavel FLORIAN	24
Ein einsamer Kämpfer / Jaroslav KOLÁŘ	30
Die Tradition verpflichtet / Lydia TUREK-KOLARIK & Karl KOLARIK ..	35
„Wie ich Freund des Präsidenten wurde“ / Ludwig KOLIN	46
Handwerk hat goldenen Boden / Georg MATERNA	54
Wie Othello zu „Libuška“ kam / Anton NEKOVAR	61
Dramatische Geburt eines dramatischen Soprans / Tamara TROJANI .	69
II / Tschechen nach dem Jahr 1948	81
Ich werde zurückkehren: Barbara Coudenhove-Kalergi blickt zurück / Barbara COUDENHOVE-KALERGI	83
Die Begegnung im Palais / Karl SCHWARZENBERG	89
Wirtschaft im Fokus / Jan STANKOVSKÝ	98
Einen bewundernswerten Lebenselan / Daisy WALDSTEIN-WARTENBERG	107
III / Tschechen und Slowaken nach dem Jahr 1968	117
Mögen Sie den Jugendstil? / Vera BEHAL	119
Ein hartnäckiger Künstler / Jan BRABENEC	125
In den Diensten der „Thalia“ oder Bei weitem keine spielerischen Jahre des Theaters Brett / Nika BRETTSCHNEIDER & Ludvík KAVÍN ...	135
Erinnerung an die Anfänge des Kulturklubs / Přemysl JANŮR	145
Plaudern nicht nur über die Literatur / Pavel KOHOUT	151

<i>Jubiläum 25 + X / Štefan KULHÁNEK</i>	158
<i>Schauspieler, Dramatiker, Feuilletonist / Pavel LANDOVSKÝ</i>	166
<i>„Wie ich mich der Genetik verschrieben habe“ / Tomas LION</i>	175
<i>Reminiszenzen bzw. ein Stelldichein am Institut für Slawistik der Universität Wien / František Václav MAREŠ</i>	181
<i>Der Kulturklub in Erinnerungen Ivan Medeks / Ivan MEDEK</i>	186
<i>„Kochen ist mein Schicksal“ / Jaroslav MÜLLER</i>	191
<i>Alles war ein Zufall / Jaromír OULEHLA</i>	199
<i>Zwei Hauptberufe / Jan POSPÍCHAL</i>	206
<i>Ein Rondell ist nicht gleich Rondell / Irena RACEK</i>	214
<i>Meine Freunde haben mich gerettet / Rudolf SLUNSKÝ</i>	221
<i>OSI nicht nur in Wien, aber auch in Brünn / Jana STAREK</i>	227
<i>„Grauweiß hat mich stets fasziniert“ / Josef SYMON</i>	233
<i>Bücher, Bücher und nochmals Bücher / Miroslava SYMONOVÁ</i>	240
<i>Eine unauffällige Professorin / Jela ŠPITKOVÁ</i>	247
<i>Von einem eigenartigen Kritiker oder Plaudern mit Jan Tabor / Jan TABOR</i>	257
<i>Die Schöne spricht tschechisch / Caroline VASICEK</i>	262
<i>Das Jubiläum eines tschechischen Sprachwissenschaftlers in Wien / Josef VINTR</i>	269
<i>„Mit Bewegung geht alles besser“ / Pat ZAPLETAL</i>	276
IV / Persönlichkeiten mit engen Kontakten zum tschechischen Phänomen	285
<i>„Für Tschechen hatte ich immer ein offenes Herz“ / Theophil ANTONIČEK</i>	287
<i>Es kommen Winter und Frost / Michael LISKA</i>	293
<i>Eine unauffällige Bohemistin / Christa ROTHMEIER</i>	298
<i>Personenverzeichnis</i>	307